

# Beilage zu Nr. 42 der Schweizer Frauen-Zeitung

Objektyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis**

Band (Jahr): **19 (1897)**

Heft 42

PDF erstellt am: **13.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Das Lied von den kalten Füßen.

Das Lied von den kalten Füßen steht allgemein wieder auf dem Repertoire, und mit den warmen, so mollig anzuschauenden Haus- und Winterschuhen, die in den Auslagen der Kaufhäuser zur Schau gestellt sind, liebäugelt so mancher und manche, denen die beständige Plage der kalten Füße den Winter jedesmal so gründlich verbittert. Aber wie verführerisch sich's auch einschließt in einen solchen neuen, weichen, warmen Schuh und so gut der Fuß sich in einem so molligen Nest auch aufgehoben fühlt, so ist doch sehr darauf zu achten, wie man solche Winterschuhe trägt. Man darf sie nämlich nur so lange am Fuße behalten, bis dieser warm geworden ist; ein weiteres ist vom Uebel die wattierte, mit Watte oder Pelz gefütterte Winterschuhe den Winter hindurch im Zimmer getragen, verweichlichen die Füße aufs empfindlichste, so daß sie der Kälte gar keinen Widerstand mehr zu bieten vermögen. Sind jedoch solche weiche Schuhe einmal verschmizt oder naß geworden, so halten sie trotz der Dicke auch nicht mehr warm, sie sind also nicht mehr im Stande, ihre Bestimmung zu erfüllen. Es ist nun seit einiger Zeit ein Fabrikat in den Handel gebracht worden, das nach stattgehabter Prüfung alle Bedingungen erfüllt, die man an eine zweckmäßige und hygienische höchst empfehlenswerte Fußbekleidung stellen muß. Es sind dies die unter dem Namen „Gesundheits-Bottinen“ von der Firma Huber, Greßly & Cie. in Laufenburg fabrizierten Schuhe, die sich unzweifelhaft ihrer großen Vorzüge wegen überall einbürgern werden. Das originale, aus bester Wolle hergestellte Gewebe des Schafes ist porös und nicht gefüttert; es liegt dem Fuß knapp an, ohne der Schnürung oder des Knöpfens zu bedürfen. Die Ausdünstung des Fußes kann völlig ungehemmt vor sich gehen, und es ist die freieste Bewegung in diesen Schuhen möglich. Dieser beständige Austausch der Luft bedingt eine angenehme, durch lebhaftes Blutcirculation hervorgerufene Eigenwärme. Auch zum Ausgehen, unter die Galochent zu tragen, müssen diese Gesundheitsbottinen sich vortrefflich bewähren — eine Wohlthat für diejenigen, die zum Ausgehen nicht gerne die bereits fußwarmen Hauschuhe mit den kalten Leberschuhen vertauschen wollen. Als ganz besonders vorteilhaftes Winterschuh müssen wir diese Gesundheitsbottinen auch für diejenigen bezeichnen, deren überempfindliche Haut das Tragen von wolle- nen Strümpfen nicht gestattet. Die wollgewebten Bottinen ersetzen die wolle- nen Strümpfe und durch das pralle Anliegen des ungefütterten Schafes erscheint der Fuß in zierlicher und tadelloser Form, was nicht wenig dazu beitragen wird, den Schuh allgemein beliebt zu machen. Es sind bei der genannten Firma sowohl Schäfte, als auch fertige, gut gearbeitete Bottinen zu beziehen. Wenn auch momentan die Zweckmäßigkeit der Gesundheitsbottinen als Winterschuh hervorgehoben wird, so ist dies der Jahreszeit angepaßt. Es muß aber gesagt werden, daß dieses neue Fabrikat auch alle Bedingungen erfüllt, die an einen angenehmen zu tragenden, luftdurchlässigen und den Fuß kühl haltenden Sommerschuh gemacht werden müssen. Wenn die im Haus beschäftigte junge Frau mit den Gesundheitsbottinen jetzt einen Veruch macht,

so ist nicht daran zu zweifeln, daß sie ihrem Gatten und den im Bureau beschäftigten Söhnen auch solche auf den Weihnachtsfest legen wird. Ob auch Schäfte für Kinder zu haben sind, wissen wir nicht, doch wäre dies sehr zu begrüßen. Unter den Gummischuhen getragen wäre das der denkbar rationellste Winterschuh für die Schule. Es ist nicht zu bezweifeln, daß eine jede größere Schuhhandlung künftig die Gesundheitsbottinen vorrätig halten wird, um der Nachfrage nach diesem zweckmäßigen Fabrikat entsprechen zu können.

Das Arbeitsfeld der Frau.

Der Große Rat von Baselstadt hat kürzlich den sehr zeitgemäßen und guten Entschluß gefaßt, auch Frauen als Armenpflegerinnen zuzulassen. Der erste schweizerische Mädchenturnkurs ist unter der Leitung der Herren J. Bolliger-Muer aus Basel und Turnlehrer Major Guggisberg in Bern am 3. Oktober begonnen worden. Die Dauer des Kurses ist 20 Tage. Die Zahl der Teilnehmerinnen ist 23, worunter vier Lehrerinnen.

Neues vom Büchermarkt.

Lächerlich früh kommen jeweilen die neuen Kalender zur Ausgabe, und zwar geriecht diese unpassend verfrüht Ausgabe den betreffenden Verlegern kaum zum Nutzen. Zu einer Zeit, wo man noch unter der Hitze leidet, wo das Gnd noch nicht eingebracht ist, wo man sich arbeiten oder ruhend noch draußen im Freien aufhält, bis die Zeit zum Schlafengehen gekommen ist; zu einer Zeit, da die sorglich berechnende Hausfrau die Lampen noch abbeißt hält und das Leuchtgas nur in besonderen Fällen entzündet wird, herrscht folgerichtig nicht die Stimmung, sich für einen neuen Kalender zu interessieren, dessen Beginn uns in die strengste Winterszeit verlegt, und zu dessen Würdigung Ruhe und trauliche Gemüthsheit um den warmen Ofen gehört. Wenn der Kalenderverkäufer zu unpassender Zeit mit seiner Ware vortritt, so wird er gerne abgewiesen; es geht ihm wie dem wohlmeinenden Freunde, der den Genossen in gesunden Tagen daran mahnt, seine nötigen Bestimmungen für den Todesfall zu machen — er wird unbenommen, man schüttelt ihn mit guter Art ab. — Jetzt freilich hat uns das Kalenderweiser wie ein unwillkommener und unerwarteter Gast jählings überfallen, und die hellen Lampen und der warme Ofen spielen wieder ihre Rolle als geluchter Reinigungspunkt für das abendliche Bewusstsein. Jetzt wird der wandernde Kalendermann bessern Absatz finden, und wir nennen daher auch erst jetzt die Namen derjenigen unserer neuen Zeitmesser, die uns zur Prüfung eingeladen wurden, und deren Inhalt für alt und jung als bildende, belehrende und in gutem Sinne unterhaltende Lektüre empfohlen werden kann. Es sind dies: Der „St. Galler Kalender“, Verlag der Buchdruckerei „Mercur“ in St. Gallen, Preis 40 Rp. Der „Schweizer Bauer“, herausgegeben von der ökonomischen Gesellschaft des Kantons Bern, Verlag von Schmid u. Franke in Bern. Preis 40 Rp. „Der Pilger aus Schaffhausen“, Verlag von B. Meili, Buchhandlung, z. Krone, Schaffhausen.

Emile Zolas neuer Roman „Paris“, der die Trilogie „Lourdes—Rom—Paris“ beschließt, wird noch im Laufe dieses Monats in der Pariser Zeitung „Le Journal“ zu erscheinen beginnen. Die deutsche Verlagsanstalt in Stuttgart hat, wie die vorhergehenden Zolaschen Romane, so auch diesen für die deutsche Sprache erworben und wird ihn im neuen Jahrgang von „Aus fremden Zungen“ veröffentlichen.

Eine Fortführung der illustrierten Jeremias Gottschell-Ausgabe veranstaltet die rührige Verlagsfirma Friedrich Zahn in Chaurdefonds! Das ist eine Nachricht, die in hundert und aber hundert Herzen ein freudiges Echo nachrufen wird. Wer die ersten Bände sich beschafft, wessen Herz und Geist sich an diesen Schätzen gelabt und gewärmt hat, der wird sich's nicht nehmen lassen, sich auch die in Aussicht stehenden Fortsetzungen zu eigen zu machen. Da heißt es mit Recht: „Der Appetit kommt während dem

Essen.“ Man bekommt das Gute nicht satt. Die Ankündigung über das Erscheinen der ergänzenden Fortsetzungen des schönen, nationalen Gottschellwerkes geschieht auch zur günstigen Zeit; denn die Tage sind nicht mehr weit, wo die Frage: „Was soll ich zu Weihnachten Passendes schenken?“ jedes Gemüth beschäftigt, und wir möchten denjenigen sehen, den mit Zuwendung der Gottschell'schen Ergänzungswerte nicht ein dringender Verlangen erfüllt würde. Unter den zu erwartenden Werken nennen wir besonders: „Geld und Geist“, „Die schwarze Spinne“, „Die Kästerei in der Behrebe“, „Räthel, die Großmutter“ und eine Reihe von kleinen Erzählungen. Ueber 300 Illustrationen von den bekanntesten Künstlern Anfer, Bachmann, Geri, Lautier und Robert werden diesen Teil der Gottschell-Ausgabe zieren. Es müßte ein wahrer Hochgenuß sein, alle die begehrtesten Worte zu vernehmen, die in der Hütte und im Palast das Erscheinen der so sehr willkommenen Fortsetzung freudig begrüßen werden.

**Notiz.** Der Briefkasten mußte für diese Nummer verschoben werden; wir bitten um freundliche Geduld. Die Redaktion.



Die elegantesten Damen haben auf den antiken Cold-Cream, welcher die Haut ranzig macht und dem Gesichte einen glänzenden Schein gibt, Verzicht geleistet. Sie haben die **Crème Simon**, den **Puder de Riz** und die **Seife Simon**, welche die gesündeste und wirksamste Parfümerie bilden, adoptiert. Man prüfe die Fabrikmarke. Zu haben bei: **J. Simon**, Paris, sowie in Apotheken, Parfümerien, Bazars und Toiletteartikel führenden Geschäften. [847]

**Zum Einkauf von Stickerien** für Damen- und Kinderwäsche werden gerne Muster abgegeben. Außerordentlich billige Preise, weil Gelegenheitsverkauf. Offerten unter Chiffre B befördert die Expedition d. Bl. [897]

**Nach langer Krankheit.** Um den verlorenen Appetit und seine Kräfte wieder zu erlangen, gibt es kein besseres Mittel, als eine Kur mit dem **Eisencognac Golliez**. Mehr als 20 Medaillen, sowie Tausende von Anerkennungs-schreiben bestätigen seine vorzüglichen Eigenschaften. Allein echt mit der Marke „2 Palmen“ à Fr. 2.50 und Fr. 5. in allen Apotheken. [818] Hauptdepot: **Apothek Golliez in Murten.**

Lebende Eltern, Gatten oder Kinder kommen oft in den Fall, eines ihrer Angehörigen einer schlimmen Lebenskrankheit zum Opfer fallen zu sehen, und sie können sich der Einsicht nicht verschließen, daß nur das Herausreißen aus den bestehenden Verhältnissen, verbunden mit sorgfältiger Ueberwachung und leiblicher und seelischer Gesundheitspflege, dem bedrohlichen Uebel noch wehren könnte. Und sie wären auch mit Freunden bereit, zu diesem Zwecke die nötigen Opfer zu bringen, wenn sie bei strengster Wahrung der Discretion ein fülles, freundliches und gesundes Asyl ausfindig machen könnten, wo alle Gewähr für glückliche Heilung geboten wäre, und wenn es möglich wäre, sich bei solchen zu informieren, die in ähnlichem Falle dort Hilfe und Genesung gefunden haben. Eine solche Heilstätte wird gerne von jemand nachgewiesen, der sich wieder voller Gesundheit erfreut, nachdem er Schlimmes zu befürchteten volle Ursache hatte. [751]

**Blutarmut (Anämie).** 467] Herr Dr. Danziger in Ballonstedt (Anhalt) schreibt: „Dr. Hommel's Hämato-gen habe ich in einem Falle ausserster Anämie, welche mit einem schweren Herzfehler einherging, mit sehr günstigem Erfolge angewendet. Die Blutbereitung wurde zu sehends besser, der Appetit hob sich schnell.“

Les grands Magasins du Printemps de Paris siehe Annoncen.

**Zur gefl. Beachtung!** Schriftliche Auskunftsbegehren muss das Porto für Rückantwort beigelegt werden. Offerten, die man der Expedition zur Beförderung übermitteln, muss eine Frankaturmarke beigelegt werden. Auf Inserate, die mit Chiffre bezeichnet sind, muss schriftliche Offerte eingereicht werden, da die Expedition nicht befugt ist, von sich aus die Adressen anzugeben. Es sollen keine Originalzeugnisse eingesandt werden, nur Kopien. Photographien werden am besten in Visitenformat beigelegt. Wer unser Blatt in den Mappen der Lesevereine liest und sich dann nach Adressen von hier inserierten Herrschaften oder Stellenuchenden fragt, hat nur wenig Aussicht auf Erfolg, indem solche Gesuche in der Regel rasch erledigt werden. Inserate, welche in der laufenden Wochennummer erscheinen sollen, müssen spätestens je Mittwoch vormittag in unserer Hand liegen. In ein gutes Privathaus nach St. Gallen wird eine gewissenhafte Tochter gesucht, welche Nähen und Bügeln erlernt hat und den Zimmerdienst u. das Servieren versteht. Anmeldungen ohne Zeugnisse können nicht berücksichtigt werden. [861]

**Kindermehl** mit stark Knochen u. Muskel bildenden Eigenschaften. Rationellste, konsistentere Beinahung bei oder nach Gebrauch der Milch [703] Berneralpen-Milchgesellschaft. In allen Apotheken, die Büchse à Fr. 1.20. Hergestellt aus ihrer Sterilisierten Alpenmilch.

**Haushaltungsschule Schiers.** [846] Mit Prospekt und näherer Auskunft stehen gerne zu Diensten (H 1435 Ch) Die Leiterinnen: C. Musfeld und M. Pahl. Es genügt ein ganz kleiner Zusatz von [821] **MAGGI'S Suppenwürze**, um augenblicklich jede, auch nur mit Wasser und Einlagen hergestellte Suppe, überraschend gut und kräftig zu machen. Zu haben in allen Spezerei- und Delikatessen-Geschäften. Original-Fläschchen von 50 Rp. werden zu 35 Rp., diejenigen von 90 Rp. zu 60 Rp. und solche von Fr. 1.50 zu 90 Rp. mit Maggis Suppenwürze nachgefüllt.

Eine Tochter gesetzten Alters, tüchtig in selbständiger Führung eines kleinen, gedieg. Haushaltes, gute Köchin u. von freundl. Umgang mit Kindern, findet angenehme, geachtete und gut bezahlte Stelle bei einer Schweizerfamilie im Auslande. Wenn gewünscht Reisevorschuss. Es können aber nur ganz gut empfohlene Bewerberinnen Berücksichtigung finden. Beste Referenzen seitens der Familie. Frauenzimmer, die nicht ein dauernd. Heim suchen, wollen ihre Anmeldung unterlassen. [864]

Eine gut empfohlene, willige Tochter findet in einem bessern Detailgeschäft St. Gallens als zweite [860] **Zadentochter** sofort dauernde Stellung. Offerten mit Gehaltsansprüchen vermittelt sub Chiffre S K die Expedition d. Bl.

### Lehrtochter od. Volontärin

per sofort gesucht in ein erstes [862]  
**Damen-Frisiergeschäft.**  
 Anmeldung unter Chiffre W 8477 G an  
 Haassenstein & Vogler, St. Gallen.

### Eine Krankenwärterin

die schon mehrere Jahre in Spital- und  
 Privatpflegen tätig war, auch die Pflege  
 und Erziehung kleiner Kinder versteht,  
 sucht passende Stelle. Offerten unter  
 Chiffre B 855 befördert die Exped. [855]

Eine anständige, gut situierte Tochter  
 wünscht Stelle zum Servieren in ein  
 besseres Restaurant oder Hotel. [841]  
 Gef. Offerten unter Chiffre H G 841  
 befördert die Expedition.

### 2 bis 3 Frauenzimmer

können mit wenig Betriebskapital die  
 Allein-Fabrikation eines höchst ange-  
 nehmen und gesunden Verbrauchsartikels  
 übernehmen. Sehr lukrativ bei  
 Errichtung von Dépôts. [840]  
 Anmeldungen unter Chiffre D C A 840  
 befördert die Expedition d. Bl.

Ein gebildetes, junges Fräulein  
 aus guter Familie, deutsch,  
 französisch und italienisch spre-  
 chend und musikalisch (Piano  
 und Gesang), sucht Stellung als  
 Gesellschafterin, Reisebegleiterin,  
 Repräsentantin oder Stütze zu  
 einer Dame oder in eine gute  
 Familie. Sehr gute Referenzen  
 stehen zu Diensten. Gef. Offerten  
 unter Chiffre M 838 befördert  
 die Expedition. [838]

### Pferdekammfett

gut geläutert und reinschmeckend, ist  
 das älteste, beste Mittel zur Beförde-  
 rung des Haarwuchses. Ebenso dient  
 dasselbe zur Verhinderung des Haar-  
 ausfalls. Zu beziehen per Dzl. à 60 Cts.  
 bei H. Witz, Pferdemezger, in Her-  
 bas, Kanton Zürich. [866]

### Praktisch!

Solid!



Billig!

### Reform-Corset

oder

### Mieder-System Dr. A. Kuhnow

vermeidet jeden für die Verdaun-  
 ung, Atmung und Blutcirculation  
 schädlichen Druck;  
 gestattet freie Bewegung und das  
 Tragen der Unterkleider durch  
 die Schultern;

ist leicht waschbar.

Besonders empfehlenswert für  
 Frauen, die körperlich arbeiten,  
 Leidenden, Schwängern, sowie als  
 erstes Corset für Mädchen.

Ab Lager von Fr. 6.— an;  
 nach Mass Fr. 1.50 mehr.

Fabrikant:

**F. Wyss**  
 Mühlebachstr. 21, Zürich V.

Verkaufsstellen:

Aarau: Fr. Lehmann, Oelhofen.  
 Basel: Fr. Lüthy, Heumattstr. 3.  
 Bern: Fr. Appenzeller, Stadth. 36.  
 Fr. Stückelberger, Krangasse 74.  
 Biel: Fr. Hentz, Café du Pont, II. St.  
 Chaux-de-fonds: Me. Devaux, rue  
 de la paix 11.  
 Langenthal: F. Lehmann-Widmer.  
 Lausanne: Me. Voruz, rue d'Étras 25.  
 Locle: Me. Favre, Crête Vaillant 119.  
 Sonvilliers: M. Huguenin-Vircheur.  
 St. Gallen: Fr. Müsly, Speiser-  
 gasse 22, I. Stock. [856]  
 Genf: Me. Bosshard, 10 rue de Carouge.

J. Spoerri, Zürich.

### Echte Damenloden

in grossen Farbensortimenten.

Muster umgehend. [803]

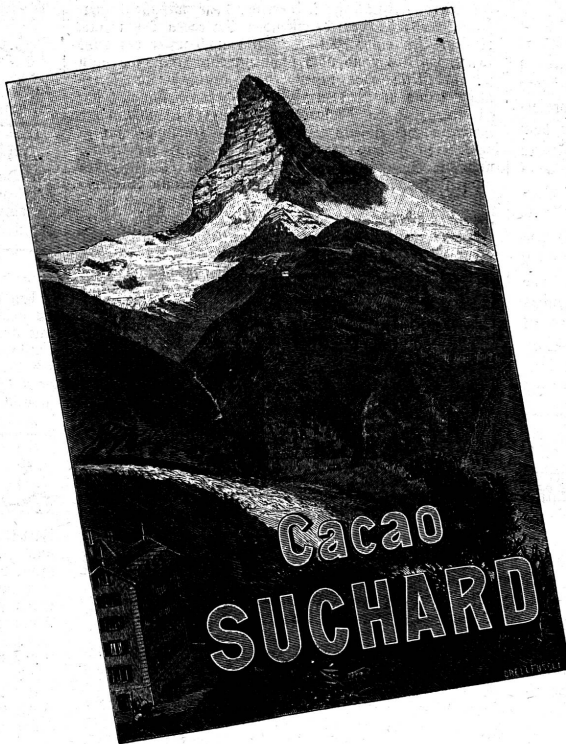
Wer eine gute, natürliche Nahrung liebt, verlange überall:

**Herz's Nervin.** 1 Liter davon gibt 25 Liter vorzüglichster Fleischbrühe.  
**Herz's Suppen** in Rollen, Erbswurstform, geben wirklich gute, nie er-  
 müdende Hausmannsuppe.

**Herz's Haferflocken, Rizena, Weizena, Cerealine**, um  
 feinste Gerichte aller Art billigst herzustellen.

**Herz's Kindermehle, Erbsmehle, Tapioca- und Reis-  
 Julienne, getrocknete Gemüse** von unübertroffenem  
 Wohlgeschmacke. — Man achte auf meine eingetragene Schutzmarke.  
**Moriz Herz, Präservenfabrik, Lachen am Zürichsee.**

659]



740]

### Soolbad Rheinfelden.

Rheinsoolbad z. Schiff (Hotel und Pension).

Feines bürgerliches Haus; prächtig am Rhein gelegen. Durch gute Leist-  
 ungen und die billigsten Preise albekannt und Kuranden und Passanten daher  
 bestens empfohlen. [630] **Witwe L. Erny.**

### Fleischsaft

**Puro**

**Fleischsaft-  
 Wein**

794]

40 mal nahrhafter als anglo-  
 amerikan. Meat Juice, wird  
 unverdünnt, dann in Wasser,  
 Milch, Suppen etc. von Aerzten  
 verordnet, zur **Erhaltung  
 von Schwerkranken**, zur  
 Ernährung (Blutbildung), Kräf-  
 tigung von **Kranken und  
 Schwachen**. In der **Re-  
 konvaleszenz** unschätzbar.  
 In Flaschen à Fr. 4.—

Saft aus Fleisch und Wein  
 anregend, ernährend, wohlschmeckend.  
 In Flaschen à Fr. 4.—.  
 Aerztlich empfohlen!

Per Zufall ist in Zürich eine  
 bessere, rentable

### Pension

(Jahresgeschäft)

mit kleinem, gut eingerichtem

### Restaurant

und grossem, hübschem Garten  
 samt Mobiliar und Wirtschafts-  
 geschirr billigst zu verkaufen.  
 Nötige Anzahlung Fr. 20.000.—.  
 Das Geschäft bietet für Wirtsleute  
 mit Töchtern oder auch für zwei  
 im Wirtschaftswesen erfahrene  
 Frauenzimmer gesicherte und an-  
 genehme Existenz. [826]

Gef. Offerten sind erbeten sub  
 A 66 an die Annoncenexpedition  
 G. L. Daube & Co. in Zürich.

### Tessiner Trauben

(prima Ware) [851]

in Kistchen von ca. 4 Kilo Fr. 1.70  
 versendet franko gegen Nachnahme T.  
 Turina in Bellinzona und Airolo.

### Chem. Waschanstalt, Kleiderfabri- berei

Appretur-, Dekatur- und Imprägnieranstalt [70]

**Sprenger-Bernet, St. Gallen.**

Sorgfältig, schnelle Bedienung.

Telephon Nr. 87.

**ADLER**

Herbstanzug

nach Mass

franko Fr. 46.50.

Stoffmuster und Mass-Anleitung gratis.

**Hermann Scherrer**

Kameelhof, St. Gallen. [857]

Mme. Fischer-Hinnen, Tonhallestr.  
 20, Zürich, früher in Genf, übermittelt  
 franko gegen Einsendung von 30 Cts. in  
 Marken die III. Auflage ihrer Broschüre  
 über den [837]

### Haarausfall

und frühzeitiges Ergrauen, deren allge-  
 meine Ursachen, Verhütung u. Heilung.

### Bewährter Erfolg

der

**Passugger**

**Mineralwasser.**

Ulricus:

Von kelnem Mineralwasser übertrifft  
 bei Magen- und Darmkatarrh,  
 Sodbrennen,  
 Fettleber,  
 Leber-, Nieren- u. Blasenleiden,  
 Verschleimung jeder Art,  
 Husten, Heiserkeit,  
 Gallensteine,  
 Zuckerkrankheit.

Belvedra:

bei Störungen der Ernährung  
 und Blutbildung,  
 Bleichsucht und Blutarmut,  
 Menstruationsstörungen,  
 Neuralgischen Zuständen.

Theophil

ist das zuträglichste Tafelwasser:  
 durststillend, erfrischend,  
 säuretilgend und die Verdauung  
 befördernd.

Vorzüglich auch als Ersatz für  
 Ulricus in mildereren Fällen.

Erhältlich überall in Mineral-  
 wasserhandlungen u. Apotheken; in  
 Kisten à 30/1 und 50/2 Flaschen auch  
 direkte durch die Passugger Heil-  
 quellen A. G., Zürich, Kappelerg. 15. [828]

# I. Zürcher Kochschule.

Persönlich geleitet von Frau Engelberger-Meyer  
Zeltweg 5, Zürich.

Der 97. Kurs beginnt am 8. Novbr. 1897 und umfasst die einfache wie die feine Küche; der Unterricht wird auf praktische und leichtfasslichste Art erteilt. Prospekt gratis. (Schülerinnenzahl bis heute 1600.) (OF 8337) [859]  
Zugleich empfehle das von mir herausgegebene **Kochbuch**, elegant gebunden, zum Preise von **Fr. 8.—**,  
Hochachtungsvoll Obige.



von **Bergmann & Co., Zürich**

nur echt mit der **Zwei Bergmänner.** [791]  
Schutzmarke:

## Koch- und Haushaltungsschule

850] im Schloss Ralligen am Thunersee (OH 557)  
empfohlen durch den gemeinnützigen Verein der Stadt Bern.  
Herbstkurs vom 1. November bis 20. Dezember. Kursgeld Fr. 130—150  
Winterkurs vom 6. Jan. bis 24. Febr. Kursgeld Fr. 100—120, je nach Zimmer.  
Prospekte stehen zu Diensten. **Christen, Marktgasse 30, Bern.**



# Printemps

NOUVEAUTÉS

Gelegentlich der Wiederherstellung des Handelsvertrages zwischen der Schweiz u. Frankreich, bringen wir zur gefl. Kenntniss, dass wir wie vorher, die **Zollfreie** Versendung der Bestellungen mit einem Preiszuschlage von 5 %, übernehmen.

Die geehrten Damen, denen unser neuer **Winter-Catalog** nicht zugegangen sein sollte, wollen ihre diesbezüglichen Anfragen gefl. an

**JULES JALUZOT & Co., Paris.**  
richten. Die Zusendung desselben erfolgt alsdann vollständig **Kostenfrei.**

Eignes Speditionshaus für die Schweiz,  
in **BASEL, 14, Aeschengraben, 14.**

## Bei Husten und Heiserkeit

empfiehlt die

# Hecht-Apotheke

## MALZ-EXTRAKTE

in stets frischer Qualität, mit und ohne Zusatz, für Kinder und Erwachsene.  
Konstante sorgfältige Herstellung in meinen eigenen Laboratorien.

**Malzextraktbonbons, Salmiakpastillen, Spitzwegerichsaft, Meerrettigsirup**

**Hausmanns Hustentabletten**

Pâte pectorale, Agents de Change, Bonnet, Spitzwegerichbonbons, Asches Bronchial-Pastillen, Emser-, Sodener-, und Vichy-Pastillen, Natürliches Emser-Wasser und -Salz, Sandows Emser Salz etc.

**Isländisch Moos-Tabletten.**

Offen:

Eibisch-, Lakritzen- und Gummibonbons, Eibisch- und Capillär-Sirup, Süßholzsaff in Stangenform.

**Prompte Zusendung ins Haus. Telephon.**

**Auszeichnungen für Präparate eigener Fabrikation:**

Zwei Diplome Zürich 1883. — Silberne Medaille Paris 1889. — Goldene Medaille Académie nationale Paris 1890. — Silberne Medaille Zürich 1894. Goldene und silberne Medaille Genf 1896.

**C. Fr. Hausmann, St. Gallen.**



Spielwaren  
Spezialität

**FRANZ CARL WEBER**

62 Mittlere Bahnhofstrasse 62

**ZÜRICH**

# Pellerinen

aus blauem Cheviot, für Knaben und Herren

(nur in guter Qualität)



Länge	Qualität	
	I	II
cm	Fr.	Fr.
45	9.60	7.20
50	10.40	8.—
55	11.20	8.85
60	12.—	9.60
65	12.80	10.40
70	13.80	11.20
75	14.70	12.—
80	16.—	12.80
85	17.30	13.60
90	18.60	14.40
95	20.—	15.20
100	22.—	16.50

(H 9390 G) [817]

**C. Schölly, St. Gallen**  
Marktgasse 22.

## Viele Damen

beachten noch nicht genügend die Thatsache, dass bei Kleiderschutzborden mit krausem, rundem Plüschrand die seitwärts nach aussen abstehenden Plüschfäden Strassenstaub und Schmutz festhalten und in Folge dessen dem Kleiderrand ein unsauberes Aussehen geben. Dadurch, dass bei der Vorwerk'schen Borte die senkrecht stehenden Plüschfäden sämtlich den Boden berühren, reinigen sie die Borte fortwährend selbstthätig von Schmutz und Staub, und die Vorwerk'sche Veloursborde verleiht deshalb dem Kleidersaum stets einen sauberen Abschluss.

Lassen Sie sich daher beim Einkauf von Kleiderschutzborden durch einen geringen Preisunterschied nicht abhalten, die als vorzüglich und fast unversehrbar längst bewährte, mit dem Stempel des Erfinders „Vorwerk“ versehene Originalqualität zu kaufen, und hüten Sie sich vor den vielen minderwerthigen und unsoliden Nachahmungen.

[771]

Jede Dame, die auf Elegance u. Nettigkeit hält, verwendet ausschliesslich „Ideal“-Patentsamt vorstoss zum Abschluss ihrer Kleiderschösse. — Zu haben in allen Schneiderzugehör-Geschäften der Schweiz. [799]



(H 7000 Y) [806]

Für 6 Franken versenden franko gegen Nachnahme btt. 5 Ko. ff Toilette-Abfall-Seifen (ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [795] Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Verlangen Sie Muster franko von **B. A. Fritzsche** Erstes Schweiz. Damenwäscheversandhaus und Fabrikation Neuhausen-Schaffhausen. *Frauenhemden, Frauennachthemden, Morgenjacksen, Hosen, Unterröcke, Untergestalten, Schürzen, Leintücher u. s. w., alles gut genäht!* [482] **Es kann niemand gleich gute Ware billiger liefern.**

**Eberts** (H 2413 Y) **Schweizer Köchin.** Neunte Auflage. — Neu herausgegeben von Frau Wyder-Inelchen. — Preis Fr. 4.— kart., Fr. 4.50 in elegantem Leinenband. — Diese neue Ausgabe von Eberts Schweizer Köchin ist das beste und nützlichste Kochbuch. Zu haben in allen Buchhandlungen, sowie auch direkt bei der Verlagsbuchhandlung W. Gæpper in Bern. [650]

**Jarques Becker, Ennenda-Glarus** liefert Baumwolltücher u. Leinen in roh und gebleicht zu billigsten Engrospreisen. Nur erprobte, im Gebrauche sich ausgezeichnet bewährende Prima-Qualitäten. Abgabe nicht unter 1/2 Stück 30/35 Meter. Rohwuch von 15 Cts. an per Meter, gebleicht von 20 Cts. an. Bitte Muster zu verlangen und zu vergleichen. [709]



**Ceylon-Thee**, sehr fein schmeckend kräftig, ergiebig und haltbar. Originalpackung per engl. Pfd. per 1/2 kg Orange Pekoe Fr. 5.— „ 4.50 Broken Pekoe „ 4.10 „ 4.— Pekoe Souehong „ 3.75 **China-Thee**, beste Qualität Souehong Fr. 4.—, Kongou Fr. 4.— per 1/2 kg Rabatt an Wiederverkäufer und grössere Abnehmer. Muster kostenfrei. [730]

**Carl Osswald, Winterthur.** Ni-derlage bei Joh. Stadelmann, Marmorhaus, Mültergasse 31, St. Gallen.

Chem. Waschanstalt und Kleiderfärberei **Otto Senn** | **Schaffhausen.** [619] vorm. J. H. Veith. Rasche und sorgfältige Bedienung.

852] Ein **Bleichsuchtmittel**, unübertroffen an Güte, altbewährtes **EISENBITTER** von **JOH. MOSIMANN** ist der Eisenbitter von Joh. P. Mosimann, Apotheker in Langnau i. E. — (Aus Bitterkräutern der Alpen bereitet. Nach Aufzeichnungen des s. Z. berühmten **Mich. Schüppach** dahier.) — In Schwächezuständen, wie: **Magenschwäche, Blutarmut, Nervenschwäche, Bleichsucht**, ungemäss stark und überhaupt zur **Auffrischung** der Gesundheit und des **guten Aussehens** altbewährtes **Diätetikum**. (Eisen mit Bitterstoffen in leichtverdaulichster Form.) Auch den **weniger** Bemittelten zugänglich, indem eine Flasche zu Fr. 2 1/2, mit Gebrauchs-anweisung, zu einer **Gesundheitskur** von zwei bis vier Wochen hinreicht. **Aerztl. empfohlen. Dépôts in den meisten Apoth. der Schweiz.** (H37007)



**Knabeninstitut Grandinger** Neuveville vorm. Morgenthaler Franz. Schweiz. bei Neuenburg. gegründet 1864. Beste Gelegenheit, französisch und englisch sprechen u. korrespondieren zu lernen. Gute Pflege, nur mässige Preise. — Erfolg garantiert. [477]

**“VICTORIA” Nähmaschinen** sind aus bestem Material, ein Muster der Eleganz, Leistungsfähigkeit, Dauerhaftigkeit! Mit patentirten Verbesserungen! Man achte auf die Fabrikmarke! **H. Mundlos & Co., Magdeburg-N.** [678]

Eingetr. Schutzmarke. Waarenzeichen 8698. Zu haben in fast allen Städten bei den Alleinvertretern. Wenn an irgend einem Platze nicht vertreten, giebt die Fabrik die nächste Bezugsquelle an. Alleifige Fabrikanten:

Alleinverkauf der **Viktoria-Nähmaschinen** für Appenzell, St. Gallen und Thurgau bei A. Schwalm, Mechaniker, Bühler (Appenzell A.-Rh.). In St. Gallen Linsehlstrasse 18. Niederlagen gesucht. (H 846 0) [679]

**Patentirte Stahlguss-Kochgeschirre**

bieten gegenüber den emaillierten infolge ihrer **ausserordentlichen** Dauerhaftigkeit und Billigkeit wesentliche Vorteile, erfordern solche keine Verzinnung und rosten niemals. — Generaldepot bei **J. Debrunner-Hochreutiner Eisenhandlung, St. Gallen.** (H 8421 G) [844]

**Butterick's Moden-Revue** Einmal benutzt — Immer verlangt! **Monatlich über 250 Abbildungen** nebst Beschreibungen der neuesten Moden, sowie 1 farbiges u. 3 Tondruck-Modenbilder, ferner die neuest. Hüte, Handarbeiten, Modenberichte, Novelle. **Jahresabonnement 3 Mark** bei jeder Agentur für Butterick's Schnittmuster, sowie bei allen Buchhandlungen und Postämtern. **Verlangen Sie per Postkarte Gratis-Probheft** von Ihrer Buchhandlung, von obigen Agenturen, oder von **Blank & Co.'s Verlag, BARMEN.**

**Visit, Gratulations- und Verlobungskarten** in einfachster bis feinsten Ausführung empfiehlt **Buchdruckerei Merkur, St. Gallen.**

**Wer verkauft Söldwaren gegen bar?** [774] **Frau A. Müller-Siegenthaler Goldach.**

**Farbenfabriken** vorm. **Friedr. Bayer & Co., Elberfeld.**



**Somatose**

ein geschmackloses Pulver, nur die Nährstoffe des Fleisches enthaltend; ein hervorragendes

**Kräftigungsmittel**

für schwächliche, in der Ernährung zurückgebliebene Personen, Brustkranke, Magenkranke, Wöchnerinnen, an englischer Krankheit leidende Kinder, Genesende, sowie besonders für

**Bleichsüchtige.**

*Somatose regt in hohem Maasse den Appetit an.* Erhältlich in Apotheken und Drogerien. [812]

Sch. Herr Bopp noch heute für die vor 5 Jahren erfolgte Rettung meines Magenleidens unübel dankbar und empfindet daher besten Dank für allen Verbandsanstrengungen. Buch und Frageformular befindet sich bei J. F. Bopp in Selbe, Solothurn, gratis. [288] Frau Rosette Horbach, Scherlin, Matten, St. Bern.

**Das Buch über die Ehe**

ein wissenschaftliches und belehrendes Werk mit 39 Abbildungen von Dr. med. Retau. Fr. 2.25. — Gegen Einsendung von Briefmarken frei. [782] Gustav Engel, Berlin 51, W. 3.

Weitau den besten und schönsten [75]

**Bernerhalblein**

für Männer- und Knabenkleider in prächtiger Auswahl und Bernerleinswand zu Leintüchern, Kleiderbezügen, Bäckerleinswand, Tisch- und Küchentüchern etc. in kerniger oder hochfeiner Qualität bemustert?

**Walter Gyga, Fabrikant** H 653 Y] Bielenbach.

In grösster, unübertroffener Auswahl:

(H 690 Z) **Echte** [183] **Damenloden** Verkauf per Meter! Costime v. 40 Fr. an. Hochfeine engl. tailor made Costime u. Mäntel. **Jordan & Cie., Bahnhofstr. 77, Zürich.**

**SCHULERS Salmiak-Teppentin Waschlupfer** ist anerkannt vorzüglich!